



Helios-Gesamtschule

Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln

**4. Sitzung der Schulkonferenz
im Schuljahr 2025/26**

Mittwoch, 15. Juli 2026, 19 Uhr, Schulhaus Overbeck

Protokoll (Protokollführerin: Lucia Prause)



Die Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Formalia
- TOP 2a: Nachhilfekonzert Helios (Information & Beschluss)
- TOP 2: Forschungskonzept für die IUS (Information)
- TOP 3: iPad-Regelung im Offenen Anfang im Doppeljahrgang 5-6 (Diskussion)
- TOP 4: Einführung neuer Schulbücher + FelloFish (Beschluss)
- TOP 5: Beschwerdemanagement / Ausschuss (Information)
- TOP 6: Haltungssätze medienpädagogisches Konzept (Diskussion & Beschluss)
- TOP 7: Überarbeitung der Schulordnung (Beschluss)
- TOP 8: Berichte aus den Gruppen und Gremien (Bericht)
- TOP 9: Finanzierungskonzept Oberstufe (Information)
- TOP 10: Bildungswende jetzt (Information)
- TOP 11: Verschiedenes und Verabredungen, gemeinsamer Abschluss

Die Aufnahme von Tagesordnungspunkt Top 2a wird einstimmig angenommen.

TOP 1: Begrüßung / Formalia

Anwesenheitsliste

Schüler:innen:

Emilio	(stimmberechtigt)
Leyla	(stimmberechtigt)
Yari	(stimmberechtigt)
Lotta	(stimmberechtigt)
Frieda	(stimmberechtigt)
Mats	(stimmberechtigt)
Jakob	

Greta und Nina aus der Helios-Vertretung (ehem. Schüler:innenvertretung) sind bereits im Auslandsjahr und daher nicht anwesend.

Eltern:

Raphaella Burhenne de Cayres	(stimmberechtigt)
Anne Kesting	(stimmberechtigt)
Sabine Wisskirchen	(stimmberechtigt)
Angela Franzen	(stimmberechtigt)
Sonja Lorscheidt	(stimmberechtigt)
Lucia Prause	(stimmberechtigt)

- 1. Genehmigung der Tagesordnung (einstimmig)**
- 2. Protokollführerin der heutigen Sitzung: Lucia Prause**
- 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 20.05.2025 (einstimmig)**

Mitarbeiter:innen:

Melchior Braun	(ab 19.26 Uhr – stimmberechtigt)
Rahel Daams	(stimmberechtigt)
Hannes Loh	(stimmberechtigt)
Lennard Spannuth	(stimmberechtigt)
Valeska Degenhardt	(stimmberechtigt)
Felix Trüten	(stimmberechtigt)

Lukas Finkeldei	Perspektive Bildung
Steffi Sieben	Perspektive Bildung
Beate Scherer	Förderverein

Schulleitungsteam:

Andreas Niessen / Schulleiter

PDF letzte Sitzung

TOP 2a: Nachhilfekonzept Helios *Bericht & Beschluss*

Team: Paul S. – Nina S. – Leyla O. – Paulina V. P. – Jakob B.

Jakob berichtet und erklärt das Nachhilfekonzept:

- 1. Jahrgangsverteilung**
 - Unterstufe: Jahrgang 7 erteilt Nachhilfe für Jahrgang 5
Jahrgang 8 erteilt Nachhilfe für Jahrgang 6
→ (mind. 2 Jahrgangsstufen Abstand zwischen Nachhilfe-Gebenden und Nachhilfe-Nehmenden)
 - ab Jahrgangsstufe 9 nur noch 1 Jahr Abstand zwischen Nachhilfe-Gebenden und Nachhilfe-Nehmenden erforderlich
 - Jahrgangsstufe 13 nicht mit einberechnet
- 2. Ort & Zeit**
 - Wassermann Zwitschermaschine
 - 1. Etage
 - falls nötig EG
 - jeden Dienstag 13-13:45 Uhr
 - Overbeckstraße
 - Räumlichkeiten noch nicht geklärt
 - zwei-Wochen-Takt (Di & Fr)

3. Unterstützende Lehrkräfte

- Felix Trüten
- Lennard Spanuth
- Lina Vanderliek

4. Kosten

- 1 Person 9 €
 - 2 Personen 7 € pro Person
 - 3 Personen 6 € pro Person
- das Geld soll möglichst in einem Umschlag (anonym) im Sekretariat abgegeben werden

5. Kontaktaufnahme

- bei Jakob → jakob.b@stud.heliosschule.de
- bei Lehrkräften (während Lernberatungen etc.)
- Vermittlung zu Nachhilfegebenden durch Koordinationsteam

6. Verpflichtungen

- bei Verhinderung (z.B. bei Krankheit) ist eine Abmeldung notwendig
 - hierfür müssen keine besonderen Gründe angegeben werden
- bitte rechtzeitig Bescheid geben (am besten am Morgen vor der Nachhilfestunde), jedoch bis spätestens 10:00 Uhr am Nachhilfetag

7. Finanzierung

- Selbstfinanzierung
- Finanzierungskonzept für Personen, für die eine Finanzierung nicht möglich ist ausstehend

8. Das Koordinationsteam

- Jakob B. & Paul S.
- die unterstützenden Lehrkräfte

9. Kommunikation

- Elternmails
- GuMo Mails
- LEG's
- Lernberatungen
- Stammgruppenzeiten

10. Die Weiterbearbeitung

- nach den Sommerferien
- innerhalb des nächsten Schuljahres (hoffentlich) fertig
- nach Abgang des Abi Jahrgangs Abgabe an Schüler:innen aus jüngeren Jahrgängen

11. Die Website

- Weiterbearbeitung in und nach den Ferien
- Voraussichtliche Fertigstellung wenige Wochen nach Schuljahresbeginn im September

Das Konzept wird bei Bedarf nochmals überarbeitet.

Interessierte Menschen, die Nachhilfe geben oder nehmen wollen und bei Fragen bitte melden unter:

jakob.b@stud.heliosschule.de

Antrag: Die Schulkonferenz befürwortet die Umsetzung des von der HV erarbeiteten Nachhilfekonzepts.

Abstimmung:

• **ERGEBNIS:**

einstimmig (17)

TOP 2: Forschungskonzept für die IUS

Bericht – erste Lesung

Link zur vorläufigen Endfassung



Die wesentlichen Aspekte:

- Orientierung an forschungsethischen Grundlagen
- Wissenschaft und Schule begegnen sich auf Augenhöhe
- Theorie und Praxis: unterschiedlich, aber gleichrangig
- Forschung ist praxisrelevant, Praxis ist wissenschaftsbasiert
- Schule hat die Entscheidungshoheit

Formate:

- Grundlagenforschung: Forschung an der IUS
- Entwicklungsforschung: Forschung mit der IUS
- Evaluationsforschung: Forschung im Auftrag der IUS
- forschendes Lernen: IUS als professioneller Lernort

Wichtige Prinzipien:

- Transparenz und Partizipation
- die Ressourcen und den Schulalltag im Blick
- Forschungsergebnisse fließen zurück

Anmerkung: Matthias Mertens als wissenschaftlicher Leiter verlässt die Uni Köln zum Wintersemester. Eine Nachfolge steht noch aus.



TOP 3: *Diskussion*

iPads im Offenen Anfang im Doppeljahrgang 5-6

Rahel Dahms berichtet: Bei den Standortkonferenzen gab es häufig Diskussionen über dieses Thema. Laut eines früheren Schulkonferenzbeschlusses sollte an zwei Tagen in der Woche der offene Anfang iPad-frei sein. Diese Regelung wird aktuell jedoch von den Schüler:innen kaum umgesetzt bzw. ignoriert.

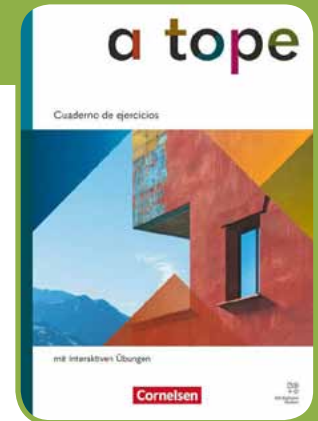
Im offenen Anfang wurden darüberhinaus anscheinend auch Filter umgangen und nicht-jugendfreie-Inhalte konsumiert. Daher stellt sich die Frage, ob die Nutzung der iPads im offenen Anfang überhaupt stattfinden sollte, vor allem wenn es sinnvolle Alternativangebote (analoge Spiele usw.) gibt.

Dieses Thema soll mit den Kindern der Overbeckstraße in geeigneter Weise in der Stammgruppenzeit besprochen und in der nächsten Schulkonferenz darüber abgestimmt werden.



TOP 4: *Beschluss*

Einführung neuer Schulbücher + FelloFish

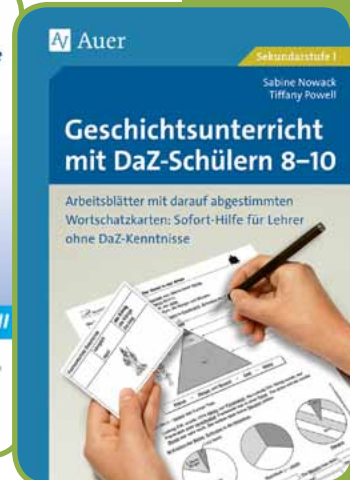
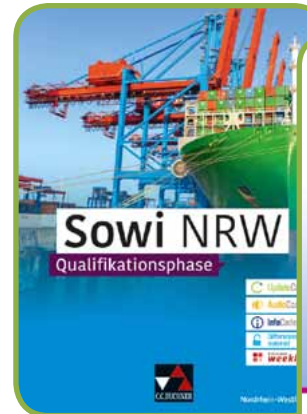


Einwand von Frieda/Helios-Vertretung: viele Schüler:innen sind mit dem aktuellen Mathebuchs sehr unzufrieden.

Vorschlag Andreas Niessen: In Zukunft sollen auch Schüler:innen zu den Fachkonferenzen eingeladen werden um das Thema Schulbücher zu diskutieren.

Antrag zur Anschaffung folgender Bücher:

- SoWi
- Kunst
- Chemie Q1
- Spanisch – A tope_Grammatikheft
- Spanisch – A tope_Cuaderno
- Mathematik, Chemie, Physik – Formelsammlung für die Abiturprüfung
- Spezifisches DaZ Material für Projekt in der Sek I



FelloFish (KI unterstütztes Feedback-Tool) kann leider nicht angeschafft werden – hier gab es eine Absage durch die Stadt Köln.

• **ERGEBNIS:** *einstimmig (18)*

TOP 5: Beschwerdemanagement / Ausschuss

Information, Aussprache

Apell von Andreas Niessen: gibt es Personen, die Interesse haben in einer kleinen Gruppe einen Leitfaden zum Beschwerdemanagement zu erarbeiten? Diese Personen sollen von der Schulkonferenz beauftragt werden, müssen aber nicht Mitglieder der Schulkonferenz sein.

Die Zusammensetzung dieses Ausschusses soll in der nächsten Schulkonferenz beschlossen werden.



TOP 6: *Beschluss*

Haltungssätze medienpädagogisches Konzept

Antrag: Die Schulleitung beantragt, die folgenden, partizipativ entwickelten Haltungssätze dem medienpädagogischen Konzept voranzustellen:

Präambel für das medienpädagogischen Konzepts

„Wir erkennen an, dass wir in einer Welt des digitalen Wandels leben. Wir wissen um die Chancen und Risiken von Digitalität. Uns ist bewusst, dass zu einer ganzheitlichen Bildung sowohl digitale als auch analoge Umgangsformen, Lerngelegenheiten und Lernprodukte gehören. Wir nehmen den schulischen Auftrag im Hinblick auf medienbezogene Bildung ernst.“

Menschen- und Gesellschaftsbild

Wir schätzen und leben ein vielfältiges demokratisches Miteinander. Digitalität und soziale Medien sind ein Teil unseres Alltags. Sie eröffnen Möglichkeiten der Teilhabe und des aktiven Mitgestaltens. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass sie auch zur Spaltung von Gesellschaft beitragen und bzw. Menschen in Abhängigkeiten führen können. Daher übernehmen wir sowohl präventiv als auch interventiv Verantwortung für den Schutz der Menschen und für einen selbstbestimmten, kritischen Umgang mit Medien, der die Gestaltung des demokratischen Miteinanders fördert.

Beziehung

Wir verstehen Digitalität als einen grundlegenden Bestandteil sozialer Beziehungen. Deswegen fördern wir die Chancen aller, selbstwirksam an der digitalen Welt teilzuhaben und diese aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig berücksichtigen wir die besondere Bedeutung direkter, analoger Begegnungen für den Aufbau und die Gestaltung von Beziehungen und unterstützen die Schüler:innen darin, beide Räume bewusst und verantwortungsvoll zu nutzen.

Bildung und Lernen

Wir alle haben unterschiedliche Bedürfnisse und Fähigkeiten. Deswegen fördern wir individuell einen kompetenten, selbstbestimmten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien. Dazu gehört für uns sowohl das Lernen über Digitalität als auch das Lernen mit Digitalität. Wir gestalten lernförderliche Lernsituationen mit unterschiedlichen Zugängen – digital wie analog.

Diese Haltungssätze sollen nach der Verabschiedung auch in einfache Sprache übersetzt werden.

• **ERGEBNIS:** *einstimmig (18)*

TOP 7 : Überarbeitete Schulordnung – insbesondere: Handy-Regelung

Diskussion & Beschluss

Entwurf der Schulordnung – gesamt

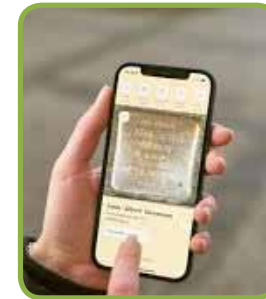
• **ERGEBNIS:** *einstimmig (18)*

Handy-Regelung – Anträge

Für alle Anträge gilt:

- Mit „Handys und Smartphones“ sind auch weitere internetfähige private Geräte wie Smartwatches gemeint.
- Die veränderten Regelungen treten in Kraft, sobald die Handy-Hotels bereitgestellt sind.
- Beschlüsse zu Sanktionen bei Nicht-Beachtung der Regeln werden erst im kommenden Schuljahr vorbereitet und getroffen.
- Die neue Regelung wird im Laufe der nächsten beiden Schuljahre evaluiert. Nachbesserungen und Veränderungen bedürfen der Zustimmung der Schulkonferenz.
- Mit dem Einzug in das künftige gemeinsame Schulgebäude wird eine Überarbeitung der jetzt zu beschließenden Regelung erfolgen.

• **ERGEBNIS:** *einstimmig (18)*



Handy-Hotels ...

- ... kommen in jeden Stammgruppenraum
- ... kommen in die Fachräume
- ... je ein Handy-Hotel steht im Schulbüro
- ... je ein Handy-Hotel steht in der Oberstufe-LL
- ... kosten ca. 60,00 € pro Stück
- ... sollen alle dasselbe Schloss haben
- ... sollen nach Möglichkeit fest an der Wand installiert sein.



Antrag – Jahrgänge 5 bis 8

Die Schüler:innen der Jahrgänge 5 bis 8 dürfen Handys/Smartphones während des gesamten Schultages nicht nutzen. Die Geräte werden zu Beginn des Schultages in verschließbare Handy-Hotels gegeben. Am Ende des Schultages werden die Geräte von einer/einem pädagogischen Mitarbeiter:in ausgegeben.

Zusatz: Die Ausstattung mit Handy-Hotels erfolgt zunächst in den Lernlandschaften 7-8, 9 und 10 am Wassermann. So lange in den Lernlandschaften 5-6 noch keine Handy-Hotels vorhanden sind, schließen die Schüler:innen ihre Geräte in den Spinden ein.

• **ERGEBNIS:** *einstimmig (18)*

Anträge – Jahrgänge 9 und 10

Antrag 1 (weitergehender Antrag):

Die Schüler:innen der Jahrgänge 9 und 10 dürfen Handys/Smartphones während des gesamten Schultages nicht nutzen. Die Geräte werden zu Beginn des Schultages in verschließbare Handy-Hotels gegeben. Schüler:innen, die aufgrund der vorliegenden Erlaubnis der Sorgeberechtigten das Schulgelände während der Mittagspause verlassen dürfen, können sich ihr Gerät für die Dauer der Mittagspause aushändigen lassen. Die Nutzung ist nur außerhalb des Schulgeländes gestattet.

• ERGEBNIS:	12	Ja
	1	Enthaltung
	5	Nein

Antrag 2:

Die Handys und Smartphones der Schüler:innen in den Jahrgängen 9 und 10 bleiben den ganzen Schultag über grundsätzlich nicht sichtbar.

Die Helios-Vertretung meldet sich zu Wort:

Wir finden für die Jahrgänge 9 und 10 ist der Umgang in Antrag 1 zu streng limitiert, die Abgrenzung zur Oberstufe ist sprunghaft von 0 auf 100.

*Erklärung zur Abstimmung: Es wird vorrangig über den „weitergehenden Antrag“ abgestimmt.
Nur, wenn dieser abgelehnt wird, steht der zweite Antrag zur Abstimmung.*

Anträge – Oberstufe

Antrag 1 (weitergehender Antrag):

Die Schüler:innen dürfen in den Lernzeiten (FabeL und ILZ) Handys und Smartphones zu Lern- und Arbeitszwecken nutzen. Dies gilt nicht für Bereiche, in denen sich auch Schüler:innen der Jahrgänge 5 bis 10 aufhalten. In dafür festgelegten Bereichen dürfen die Schüler:innen der Oberstufe Handys / Smartphones auch außerhalb dieser Zeiten nutzen. Bei Bedarf können Schüler:innen ihr Gerät freiwillig in ein Handy-Hotel geben. In allen schulöffentlichen Bereichen (z.B. Flure, Treppenhäuser, Mensa, Chillout, Schulhof etc.) dürfen die Geräte grundsätzlich nicht genutzt werden.

• ERGEBNIS:	12	Ja
	2	Enthaltung
	4	Nein

Antrag 2:

Die Handys und Smartphones der Schüler:innen der Oberstufe bleiben während des Aufenthalts der Schüler:innen auf dem Schulgelände grundsätzlich nicht sichtbar. Es besteht keine Verpflichtung, die Geräte in Handy-Hotels abzugeben. Es stehen jedoch Handy-Hotels zur freiwilligen Nutzung zur Verfügung. Die Nutzung von Handys und Smartphones ist nur in dafür zugelassenen Pausenräumen bzw. -flächen erlaubt. In den Lernzeiten (FabeL und ILZ) können die Geräte nach Absprache mit der Lernbegleitung zu Lern- und Arbeitszwecken genutzt werden.

Erklärung zur Abstimmung: Es wird vorrangig über den „weitergehenden Antrag“ abgestimmt. Nur, wenn dieser abgelehnt wird, steht der zweite Antrag zur Abstimmung.

Vorschläge der Helios-Vertretung zur Handyregelung im neuen Gebäude:

- farbliche Kennung durch Armbänder ab JG 9
Hierdurch ist die Unterscheidung der verschiedenen JG und entsprechende Sanktionen möglich.
- Handy-freie-Woche im JG 11
Evtl. mehrmals im laufenden Schuljahr.

Regeln / Rechte und Pflichten

Schulordnung §

*Reduziert auf
wesentliche Punkte, die
die **Sicherheit**,
Wohlbefinden und
Unversehrtheit von
Menschen und Orten
gewähren.*

Rituale / Werkzeuge

Kreis
Klangschale
Ruhezeichen
Aufräummusik
Feedbackkultur
Umgang mit Konflikten
Dienste
Flurtafel
Material
Ordnung
Pünktlichkeit

*Strukturiert unseren
Schulalltag und schafft
Orientierung und
Sicherheit.*

Strukturen / Formate / Konzepte

SegeLn
offener Anfang
Stammgruppenrat
Pausen / Freie Zeit
Lernzeit und Selbstlernzeit
Lernberatung/LEGs
TPS

*So lernen und leben wir,
sodass wir uns **verbunden**
/ in Beziehung und (selbst)
wirksam fühlen.*

TOP 8: Finanzierungskonzept Oberstufe

Bericht

Wird gerade ausgearbeitet :)



TOP 9: *Information* Bildungswende JETZT!

Demo am 19.09.2026

BILDUNGS

KÖLN

PROTEST

Tag

**BILDUNGSWENDE
JETZT!**

19.09.
11 UHR
DGB-Haus
DEMO ZUM HEUMARKT

initiiert von
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
Kampfen-Stiftung

Logos: GEW, ver.di, LEIS, LfK NRW, GGG, BSV, ZANG, and others.



Das **WIR** groß denken
ALLE sind gemeint



Im Vertrauen auf das
Entwicklungspotential
in jedem Menschen

